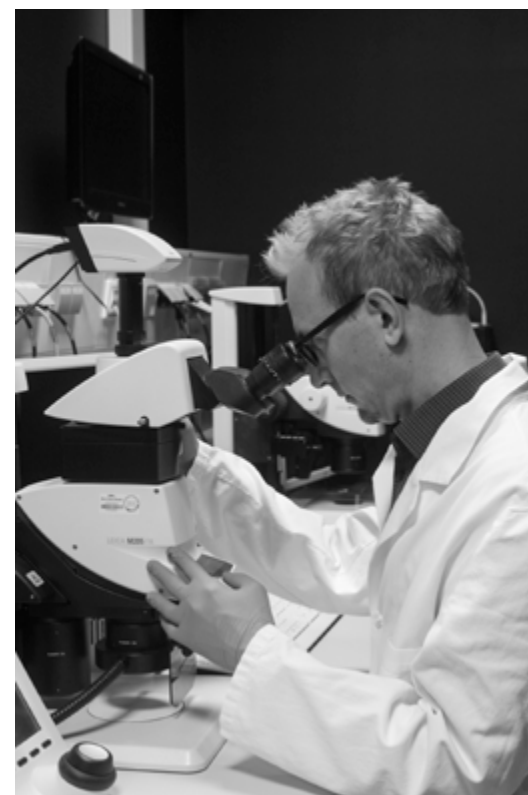




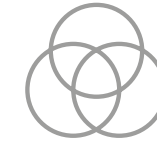
Bericht über die Tätigkeit 2022

Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung



Inhalt

Einleitung	3
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	4
#150jahrehuegel	6
150 Jahre Villa Hügel – 150 Projekte für das Ruhrgebiet	8
Ukraineförderung	10
Kunst und Kultur	16
Schwerpunkt Fotografie	18
Schwerpunkt Musik	22
Stipendienprogramme	26
Bildung	28
Hebammenpraxis »Schützende Hände«	30
Verein MedienMonster	32
Stipendienprogramme	34
Wissenschaft	36
Alfried Krupp und der Nationalsozialismus	38
Alfried Krupp-Förderpreis 2022	40
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald	42
Stipendienprogramme	44
Gesundheit	48
Alfried Krupp Krankenhaus	50
Sport	52
102. Internationale Hügelregatta	54
Germania VI	56
Gremien und wirtschaftliche Grundlagen	58
Gremien	60
Wirtschaftliche Grundlagen	62
Zahlen und Fakten	64
Bewilligungen 2022	70



Einleitung

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert seit 1968 Menschen und Projekte in Kunst und Kultur, Wissenschaft, Bildung, Sport und Gesundheit. Im Jahr 2022 hat sie dafür rund 4,8 Mio. € verwendet.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022 gibt eine kleine Auswahl des vielfältigen Förderspektrums der Stiftung wieder. In dem Berichtsjahr musste die Stiftung, deren Vermögen ausschließlich aus ihrer rund 21%igen Beteiligung an der thyssenkrupp AG besteht, aufgrund eines Dividendenausfalls erneut auf Erträge verzichten. Trotz dieser Herausforderung konnte die Stiftung neue Akzente bei den Fördermaßnahmen setzen:

Aus Anlass des im Februar von Russland begonnenen Angriffskriegs gegen die Ukraine stellte die Stiftung kurzfristig Projekte auf die Beine, etwa ein Sportlotsenprogramm für geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche ebenso wie eine Spendensammelmaßnahme an den Kassentoren des Hügelparks zu Gunsten von Flüchtlingen aus dem Kriegsgebiet.

Zudem war das Jahr geprägt von den vorbereitenden programmatischen Maßnahmen für das 150. Jubiläum der Villa Hügel im Jahr 2023. Neben der Planung von besucherorientierten Maßnahmen wie einer Augmented Reality-App zur Erkundung der Hügel-Historie oder

künstlerischen Aktivitäten wie einer Transmedia Echtzeit Lichtinstallation des Künstlerduos joeressen+kessner entschied die Stiftung, das mit 1,5 Mio. € dotierte Projekt »150 Jahre Villa Hügel – 150 Projekte für das Ruhrgebiet« auszuschreiben. In drei thematischen Schwerpunkten können sich ab 2023 gemeinnützige Institutionen wie Vereine, Schulen, Universitäten oder Museen um die Förderung eines Projekts bewerben. Damit möchte die Stiftung die Entwicklung des Ruhrgebiets stärken und Projekte ermöglichen, die nie realisiert worden wären.

Ebenso setzte die Stiftung ihr Engagement bei ihren seit Jahren etablierten Programmen fort: Der Alfred Krupp-Förderpreis 2022 wurde zum 42. Mal an den Biochemiker Prof. Lucas T. Jae verliehen, die »Alfried Krupp-Schülerstipendien für Betriebspraktika im Ausland« wurden nach einer coronabedingten Pause wieder aufgenommen und ermöglichten 30 Essener Schüler*innen ein Auslandspraktikum und das stiftungseigene Alfred Krupp Krankenhaus wurde mit der Sanierung einer Station für gesetzlich Versicherte in seiner Weiterentwicklung gestärkt.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die Stiftung engagiert sich in der Wissenschaft, fördert Kreativität und Engagement in Kunst und Kultur und trägt zur Völkerverständigung und der Ausbildung junger Generationen bei. Seit 1968 hat sie sich dafür mit mehr als 687,7 Mio. € engagiert.

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung nahm 1968 ihre Tätigkeit auf. Stifter ist der letzte persönliche Alleininhaber der Firma Fried. Krupp, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach, dessen Vermögen auf die von ihm errichtete Stiftung überging. Als größte Aktionärin der heutigen thyssenkrupp AG verwendet die Stiftung die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und fördert Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Kunst und Kultur, Gesundheit und Sport. Die Stiftung verfolgt das Ziel, neue Entwicklungen anzuregen sowie zu Kreativität und Engagement zu ermutigen: Mit ihrer Arbeit setzt sie Akzente in der Wissenschafts- und Hochschulentwicklung, sie möchte Chancengleichheit ermöglichen, zur Völkerverständigung beitragen und die Ausbildung der jungen Generation verbessern. Wichtige Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind unter anderem die deutsch-jüdische Verständigung, die Nachwuchsförderung und die Fotografie.

Der Alfried Krupp-Förderpreis gibt jungen Nachwuchswissenschaftler*innen Freiräume für ihre Forschungsvorhaben, Künstler*innen werden bestärkt, ihren eigenen künstlerischen Weg zu gehen, und Schüler*innen

können Auslandserfahrungen sammeln und sich auf den Berufseinstieg vorbereiten. Mit Fellowships für das Thomas Mann House in Pacific Palisades (Kalifornien, USA) oder dem Stanford-Programm für junge Promovend*innen möchte die Stiftung den transatlantischen und internationalen Dialog befördern. Als Mitinitiatorin und Förderin des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs in Greifswald verfolgt die Stiftung überregionale Initiativen und engagiert sich ebenfalls am Stiftungssitz in Essen: Das stiftungseigene Alfried Krupp Krankenhaus steht für eine moderne medizinische Versorgung, der Neubau des Museums Folkwang und der freie Eintritt in die Sammlung ebenso wie Kooperationen mit der Philharmonie Essen oder dem Aalto-Theater befördern eine lebendige Kultur in der Region. Als Eigentümerin der Villa Hügel und des Hügelparks, die denkmalgerecht erhalten werden und für Besucher*innen zugänglich sind, leistet die Stiftung einen zentralen Beitrag zur Vermittlung der deutschen Industriegeschichte. Weitere stiftungseigene Institutionen sind die Segelyacht Germania VI, die zu Schulungszwecken eingesetzt wird, und das Historische Archiv Krupp – das älteste und eines der bedeutendsten Wirtschaftsarchive Deutschlands.

Sitz der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
im ehem. Gästehaus im Hügelpark



#150jahrehuegel

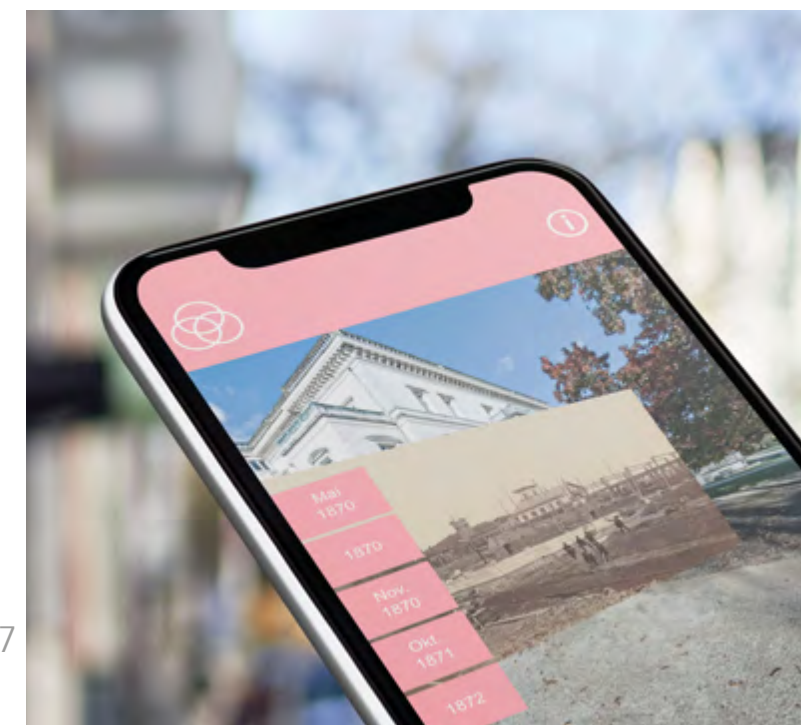
Krupp-Stiftung bereitet das 150. Jubiläum der Villa Hügel für das Jahr 2023 vor

Die Stiftung nimmt das 150. Jubiläum der Villa Hügel zum Anlass, die Bedeutung der Villa Hügel als historischen Ort und Kultur- und Industriedenkmal, das auch eng mit der Geschichte der Firma Krupp und der heutigen thyssenkrupp AG verbunden ist, zeitgemäß in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen. Unter anderem wurde dafür im Berichtsjahr eine Augmented Reality-App ausgearbeitet, die in einer Mischung von Text, Bild, Ton, Video und Augmented Reality dem Publikum Touren durch die Villa und Teile des Parks ermöglichen soll. Eine zeitgemäße und spannende Vermittlung von Wissen über die Historie der Villa Hügel und das

geschichtliche Umfeld – insbesondere auch für Kinder und Jugendliche – sind das Ziel der App. Ebenfalls wurden erste Abstimmungen für eine Arbeit des Künstlers Samson Young aus Hongkong aufgenommen. Samson Young wurde im Jahr 2015 mit dem Preis »Kataloge für junge Künstler« der Stiftung ausgezeichnet. Er arbeitet installativ und kompositorisch und plant einen von künstlerischen Aspekten geleiteten Sound-Walk zu konzipieren, der die Villa akustisch erleben lässt und als Tour in die Hügel-App integriert werden soll. Ein Thema sind dabei die vielfältigen Beziehungen des Hauses Krupp zu China.

Der ehemalige Stipendiat der Krupp-Stiftung, Samson Young, fertigte speziell für das Jubiläum eine Videoarbeit an.

Eine App lädt Besucher*innen zu einer Tour durch die Villa sowie den Park ein und gibt neben überraschenden Hintergrund-Infos auch Einblicke in nie zuvor gesehene Orte.



150 Jahre Villa Hügel – 150 Projekte für das Ruhrgebiet

Die Stiftung fördert mit 1,5 Mio. € die Entwicklung
des Ruhrgebiets.

Um ihre enge Verbundenheit mit der Stadt Essen, dem Ruhrgebiet und seiner Bevölkerung zum Ausdruck zu bringen, entschied die Krupp-Stiftung aus Anlass des Jubiläums der Villa Hügel im Jahr 2023 das mit bis zu 1,5 Millionen Euro dotierte Förderprogramm »150 Jahre Villa Hügel – 150 Projekte für das Ruhrgebiet« auszuschreiben. Gemeinnützige Institutionen aus dem Ruhrgebiet können sich ab 2023 mit ihren Projekten in einem von drei thematischen Schwerpunkten bewerben: Im Rahmen des Schwerpunktes »Anfangen im Kleinen« unterstützt die Stiftung Projekte für Kinder

und Jugendliche, die Chancengleichheit fördern und jungen Menschen eine Starthilfe geben. Unter dem Schwerpunkt »Weitermachen in Schwierigkeiten« werden Projekte gesucht, die dazu beitragen, nachhaltiges Handeln in den Bereichen Gesundheit, Sport, Wissenschaft, Kultur und Bildung zu stärken. Der dritte Förderschwerpunkt, »Streben zum Großen«, richtet sich an bildende Künstler*innen, Schriftsteller*innen, Musiker*innen und Wissenschaftler*innen, die »Großes« vorhaben und für ihr Streben Freiräume benötigen.



Vorführung des Förderprojektes »Fruchteis Sorgé«.

Blick in das Programm des Kinder- und Jugendhospizdienstes Löwenzahn: Geschwisterkinder im Schauspielhaus-Rampenlicht.





Ukraineförderung

Ukraine-Initiativen zugunsten von geflüchteten Menschen

Die Stiftung sammelt 100.000 € mit Hilfe von Bürger*innen und ermöglicht zahlreiche Ukraine-Initiativen.

Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine im März 2022 hat die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung schnell und unbürokratisch ein Solidaritätsticket ins Leben gerufen. Als Alternative zum regulären Eintrittspreis von 5 € konnten Besucher*innen der Villa Hügel ein Solidaritätsticket für 10 € erwerben. Die

Krupp-Stiftung hat den gespendeten Beitrag verdreifacht, sodass im Ergebnis die Summe von 100.000 € zusammengekommen ist. Dank des Engagements der Besucher*innen konnten auf diese Weise einige Projekte für ukrainische Geflüchtete in Deutschland und Hilfsgütertransporte in die Ukraine ermöglicht werden.



Ein Förderschwerpunkt der Stiftung liegt im Bereich des Kinder- und Jugendsports. Entsprechend hat die Stiftung in Kooperation mit dem Essener Sportbund e.V. (ESPO) das Sportlotsenprojekt für geflüchtete Kinder und Jugendliche initiiert. Vier Sportlots*innen besuchten wöchentlich vier Flüchtlingsunterkünfte und führten gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ein niedrigschwelliges Sportprogramm vor Ort durch.

Denn die positive Wirkung von Sport auf die physische und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist wissenschaftlich belegt. Das Sportprogramm ermöglichte es einerseits den Kindern, sich während einer angeleiteten Aktivität in der Gruppe auszuzeichnen, andererseits konnten die Begleitpersonen, größtenteils Mütter, in der Zeit durchatmen und sich beispielsweise um Behördenangelegenheiten kümmern.

Petra Fischer (2.v.l.), Volker Troche (4.v.l.), Thorsten Flügel (r.) mit den Sportlots*innen

Das Maskottchen des Essener Sportbund e.V. im Einsatz.



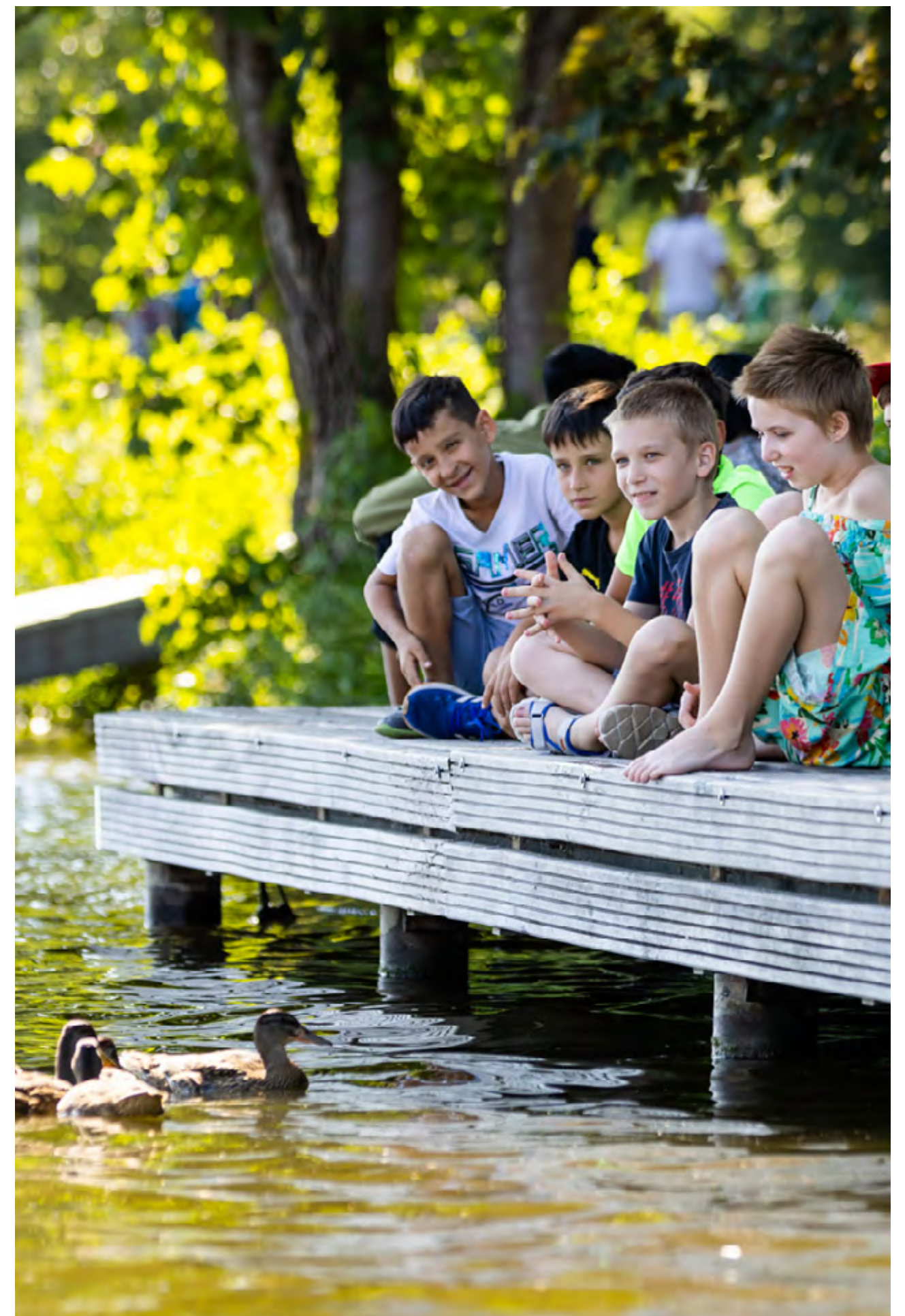


Die Kraft der Musik spielt in sozialer und emotionaler Hinsicht eine große Rolle und kann Orientierung geben, Trost spenden und emotionale Stärke fördern. Diesen Überlegungen folgend hat die Krupp-Stiftung dem Essener Verein »Odessa Wir Helfen e.V.« Mittel für den Ankauf von Musikinstrumenten für zwei Kinderheime in den Regionen Cherson und Mykolajiw zur Verfügung gestellt. Auch das Chor-Projekt »Laute Töne für Vielfalt und Frieden« der Akademie für Bildung und Soziales, wurde von der Krupp-Stiftung unterstützt. Regelmäßig trafen sich geflüchtete ukrainische Frauen in Räumlichkeiten im Essener Zentrum, um gemeinsam zu singen.

In der Ukraine mangelt es unter anderem an medizinischen Hilfsgütern und Nahrungsmitteln. Die Krupp-Stiftung, die durch ihren Satzungsbereich Gesundheit mit dem Thema verbunden ist, förderte Hilfsgütertransporte in die Ukraine. In Kooperation mit der Stadt Essen und dem Verein »Lemberg wir kommen e.V.« wurden Nahrungsmittel in die ukrainische Großstadt Riwna gebracht. Ferner wurden Gelder an die Stiftung Universitätsmedizin Essen gespendet, die damit dringend benötigte medizinische Hilfsgüter in die Ukraine transportierte.

Musik kommt um die Ecke.

Ein Tag am Baldeneysee im Rahmen der Kooperation mit dem Essener Sportbund e.V.





Kunst und Kultur

Schwerpunkt Fotografie

Fotografie als Teil ihres Satzungsbereiches Kunst und Kultur ist seit Beginn ihrer Tätigkeit ein zentraler Schwerpunkt für die Krupp-Stiftung: Seit Jahrzehnten fördert sie künstlerischen und kuratorischen Nachwuchs mit Stipendienprogrammen, ermöglicht den Erwerb von Sammlungen für Museen und unterstützt Fotoausstellungen und Publikationen – und schließlich verfügt das stiftungseigene Historische Archiv Krupp über 2,5 Mio. Fotografien zur Industriegeschichte.

Erwerb des Vorlasses von Brigitte Kraemer

Die Stiftung unterstützt das Ruhr Museum mit 100.000 € beim Ankauf des fotografischen Werkes einer der bedeutendsten Chronistinnen des Ruhrgebiets.

Seit vielen Jahren unterstützt die Krupp-Stiftung den Ankauf von Fotokonvoluten für die Fotografische Sammlung des Ruhr Museums. Jüngster Neuzugang ist das gesamte fotografische Werk Brigitte Kraemers aus den Jahren 1982 bis 2021. Brigitte Kraemer hat wie keine andere Fotografin in den letzten vierzig Jahren das soziale Leben im Ruhrgebiet dokumentiert und das Bild vom Ruhrgebiet mitgeprägt. Insgesamt gehen mit dem Ankauf 360.000 Bildeinheiten, darunter Prints,

Vintages, Dias und Negative in die Fotografische Sammlung des Ruhr Museums über. Hinzu kommen 7.000 digitale Datensätze. Das Konvolut beinhaltet Serien, Langzeitprojekte und Reportagen zu den Themen Soziales, Alltag, Freizeit. Im Rahmen des Ankaufes werden ausgewählte Fotografien der Künstlerin voraussichtlich 2025 in einer großen Ausstellung präsentiert.

Stefanie Grebe und Brigitte Kraemer während des Pressetermins zur Übergabe des Vorlasses.



Tagungsreihe zur Theorie und Geschichte der Fotografie

Für eine Tagungsreihe zur Theorie und Geschichte der Fotografie stellt die Stiftung Fördermittel in Höhe von 57.000 € bereit

Die Stiftung unterstützt die Tagungsreihe zur Theorie und Geschichte der Fotografie mit 57.000 € für die Jahre 2023, 2025 und 2027. Die Tagungsreihe ist ein Kooperationsprojekt der Folkwang Universität der Künste und der Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte. Die Tagungen werden an der

Bibliotheca Hertziana in Rom stattfinden. Die Themen sollen so gewählt werden, dass sie aktuelle und künftig wichtige Fragestellungen der Foto-geschichtsforschung in den Fokus nehmen. Das jeweilige Thema der Tagung wird durch einen Call for Papers international ausgeschrieben.



Evelyn Richter: Unterwegs, ohne Jahr, Silbergelatineabzug



Retrospektive mit Werken von Evelyn Richter im Kunstpalast Düsseldorf

Für den Ausstellungskatalog im Rahmen der ersten Retrospektive von Evelyn Richter stellt die Stiftung 33.150 € bereit.

Der Kunstpalast Düsseldorf hat 2022 als erstes Museum in Westdeutschland der ostdeutschen Fotografin Evelyn Richter eine Retrospektive gewidmet. Richter gilt als Chronistin der Lebens- und Arbeitswelten in der DDR. Sie porträtierte Menschen in Alltagssituationen, fotografierte aber auch Stadtlandschaften,

die Tristesse und Verfall der DDR dokumentierten. Die Ausstellung im Kunstpalast umfasste Aufnahmen aus allen Werkgruppen Richters, von den 1950er Jahren bis zur Wiedervereinigung. Die Stiftung hat 33.150 € für den zur Ausstellung erschienenen Katalog bereitgestellt.

Evelyn Richter: Selbstinszenierung, TU Dresden, 1952, Silbergelatineabzug.



Schwerpunkt Musik

Die Unterstützung von Projekten im musikalischen Bereich bildet seit Jahrzehnten einen wichtigen Schwerpunkt der Stiftungstätigkeit innerhalb ihres Satzungsbereiches Kunst und Kultur. Neben einem regionalen Engagement ist die Förderung von musikalischem Nachwuchs und von zeitgenössischen Projekten ein großes Anliegen der Stiftung.

NOW! Festival der Philharmonie Essen

Für das »NOW! Das Festival für zeitgenössische Musik im Ruhrgebiet« der Philharmonie Essen bewilligt die Stiftung 75.000 €.

Im Herbst wurde Essen wieder zum Zentrum zeitgenössischer Klänge: Das NOW! Festival 2022 fand erneut in der Philharmonie statt. Unter dem Thema »Horizonte« begab sich das Festival geographisch und stilistisch auf ein neues, außereuropäisches Terrain und lotete dabei die Grenzen der Neuen Musik und ihrer Interpret*innen aufs Vielfältigste aus. Nicht nur die Komponist*innen der Konzerte, sondern auch die Musiker*innen kamen aus vielen Teilen der Erde

zusammen und präsentierten ein Programm, das die Festivalbesucher*innen mit außergewöhnlichem Instrumentarium und den damit verbundenen Klangwelten überraschte. Durch das Zusammenspiel mit vielen weiteren Gästen, darunter das WDR-Sinfonieorchester sowie Ensembles der Folkwang Universität der Künste, konnten die Besucher*innen neue Klanghorizonte kennenlernen.

Ruhrtriennale – Festival der Künste in der Metropole Ruhr

Für zwei Aufführungen im Rahmen der Ruhrtriennale stellt die Stiftung 60.000 € zur Verfügung.

Die Stiftung fördert die Ruhrtriennale 2022 und 2023. Für das Stück »Ich geh unter lauter Schatten« von Gérard Grisey im Jahr 2022 wurden 20.000 € bereitgestellt. Im Rahmen der Ruhrtriennale 2023 unterstützt die Stiftung die Musiktheaterproduktion »Z Mrtvéno

domu – Aus einem Totenhaus« von Leoš Janáček mit 40.000 €. Damit setzt die Stiftung ihr langjähriges Engagement fort, ausgewählte Produktionen der Ruhrtriennale zu unterstützen.



Konzertreihe der Philharmonie Essen für Menschen mit Demenz

Die Stiftung setzt die Förderung der Konzertreihe für Menschen mit Demenz mit weiteren 30.000 € fort.

Die Stiftung fördert die Konzertreihe für Menschen mit Demenz seit der Spielzeit 2014/15 und hat nun weitere 30.000 € bereitgestellt. Mit den aktuell bewilligten Mitteln kann die Reihe bis 2024 weitergeführt werden. Die Konzerte bereiten den an Demenz erkrankten Menschen große Freude. Unabhängig davon, welche musikalischen Erfahrungen die Besucher*innen

mitbringen und wie weit die Erkrankung fortgeschritten ist – Musik spricht die Emotionen aller Menschen an und kann Erinnerungen wachrufen. Das Konzertformat möchte Betroffenen und Begleiter*innen eine entspannte Stunde an einem besonderen Ort ermöglichen.

Festival »Park Sounds« im Essener Stadtgarten

Mit 40.000 € ermöglicht die Stiftung die Fortführung des Essener Festivals »Park Sounds« für weitere zwei Jahre.

Von 2016 bis 2019 wurde das Festival »Park Sounds« mit großem Besucherzuspruch durchgeführt und pausierte dann während der Pandemiejahre. Die Stiftung ermöglicht mit einer Förderung in Höhe von 40.000 € eine Fortsetzung des Festivals. Es findet jeweils für die Dauer von einer Woche im Juni im Essener Stadt-

garten statt. Studierende der Kompositionsklassen der Folkwang Universität der Künste präsentieren gemeinsam mit ihren Professor*innen jeden Abend wechselnde Programme, die speziell auf die akustischen Gegebenheiten des Stadtgartens ausgerichtet sind.

Stipendienprogramme im Bereich Kunst und Kultur



Kataloge für junge Künstler*innen

Im Rahmen ihres Programms »Kataloge für junge Künstler*innen« vergibt die Stiftung jedes Jahr zwei Förderpreise in Höhe von je bis zu 40.000 €. Im Berichtsjahr erhielten Catherina Cramer und Lap-See Lam die Auszeichnungen. Die Künstlerinnen stellen im Museum Quadrat Bottrop und im Portikus, Frankfurt am Main, aus. Auch in der Post-Corona-Zeit, in der Kunst und Kultur mehr als zwei Jahre lang von umfangreichen Beschränkungen betroffen waren, ist es der Krupp-Stiftung besonders wichtig, an dem etablierten Programm festzuhalten und junge Künstler*innen in ihrem Wirken zu unterstützen. So hat die Stiftung auch das Preisgeld von 30.000 € auf 40.000 € erhöht.

Zeitgenössische deutsche Fotografie

Im Rahmen des Stipendienprogramms »Zeitgenössische deutsche Fotografie« hat die Krupp-Stiftung im Berichtsjahr zwei Stipendien in Höhe von je 10.000 € verliehen. Eine internationale Jury entschied sich aus 260 Bewerbungen für die Projektvorhaben »BLACK is BLUE is GOLD« von Rebecca Ramershoven und »Beyond« von Lotte Reimann. Das Stipendium ermöglicht den Künstlerinnen die Umsetzung ihrer eingereichten Projekte. Das seit 1982 existierende Stipendienprogramm wird in Zusammenarbeit mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang realisiert und gehört zu den renommiertesten Auszeichnungen für zeitgenössische Fotografie in Deutschland.



Werkauswahl der aktuellen Künstler*innen: (v.l.n.r.)
Lotte Reimann, Catherina Cramer und Lap-See Lam.



Bildung

Essener Hebammenpraxis »Schützende Hände«

Die Stiftung fördert die Erstausrüstung der Hebammenpraxis »Schützende Hände« im Essener Norden und ein Hebammenmobil mit 33.000 €.

Die Stiftung unterstützte im Berichtsjahr den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Essen e. V. bei der Einrichtung der Hebammenpraxis "Schützende Hände" in Altenessen und der Anschaffung eines Hebammenmobils mit einer Förderung in Höhe von 33.000 €. Das Anliegen des Kinderschutzbundes besteht darin, Familien im Essener Norden mit speziellen Unterstützungsbedarfen einen niedrighschwelligem Zugang zum Gesundheitssystem zu ermöglichen.

Die Hebammenpraxis zielt darauf ab, schwangere Frauen vor und nach der Geburt auf fachliche und vertrauensvolle Weise zu begleiten. Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung konnte der Anschlag für die Arbeit der Hebammenpraxis in Altenessen geschaffen werden, einem multikulturellen Stadtteil mit einer starken Prägung durch Migration. Die laufende Finanzierung wird weiterhin vom Kinderschutzbund sichergestellt.

»Wir freuen uns, dass wir der Vermittlungsstelle ein neues Fahrzeug zur Verfügung stellen können. Das Angebot vom Sicherem Start ist für viele Essener Familien wichtig, um in dem neuen Lebensabschnitt nicht den Halt zu verlieren. Deshalb unterstützen wir die Arbeit gerne.«

Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Gather



Eindruck aus der Hebammenpraxis.

Das von der Stiftung geförderte Hebammenmobil.





Verein MedienMonster e.V. – Kreative Medienbildung

Mit 70.000 € unterstützt die Stiftung die Arbeit des Essener Vereins MedienMonster e. V. mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.

Die Förderung der Stiftung ermöglichte es dem Verein, eine halbe Stelle für einen Medienpädagogen über einen Zeitraum von zwei Jahren einzurichten. Das Hauptziel dieses Engagements besteht darin, die Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen durch kreative Projekte zu stärken und einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu

vermitteln. MedienMonster e. V. ist in den Schulen des Ruhrgebiets aktiv und führt Medienprojekte für junge Menschen durch. Zusätzlich werden Workshops für pädagogische Fachkräfte und Eltern angeboten, um sicherzustellen, dass diese erworbenen Fähigkeiten weitergegeben werden können.



Eindrücke aus dem Programm
der MEdienMonster.

Stipendienprogramme im Bereich Bildung

Alfried Krupp-Schüler*innenstipendien für Betriebspraktika im Ausland«

Coronabedingt musste die Krupp-Stiftung ihr langjähriges Programm »Alfried Krupp-Schüler*innenstipendien für Betriebspraktika im Ausland« zwei Jahre lang aussetzen. Nach dieser Pause konnten 30 Essener Schüler*innen im Berichtsjahr wieder ein vierwöchiges Auslandspraktikum aufnehmen. Aufgrund der Pandemie und des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine konzentrierten sich die Praktikumsziele auf das europäische Ausland, ausgenommen waren Länder in Osteuropa. Das Programm wird in Kooperation mit

dem Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft Essen e.V. durchgeführt und jährlich zum Schuljahresbeginn neu ausgeschrieben. Seit rund 20 Jahren ermöglicht die Krupp-Stiftung jährlich Betriebspraktika im Ausland für Essener Schüler*innen. Mehr als 1.100 junge Menschen haben diese Chance bereits genutzt und im Rahmen eines vierwöchigen Praktikums im Ausland erste Einblicke in das Berufsleben genommen und eine neue Kultur kennengelernt.

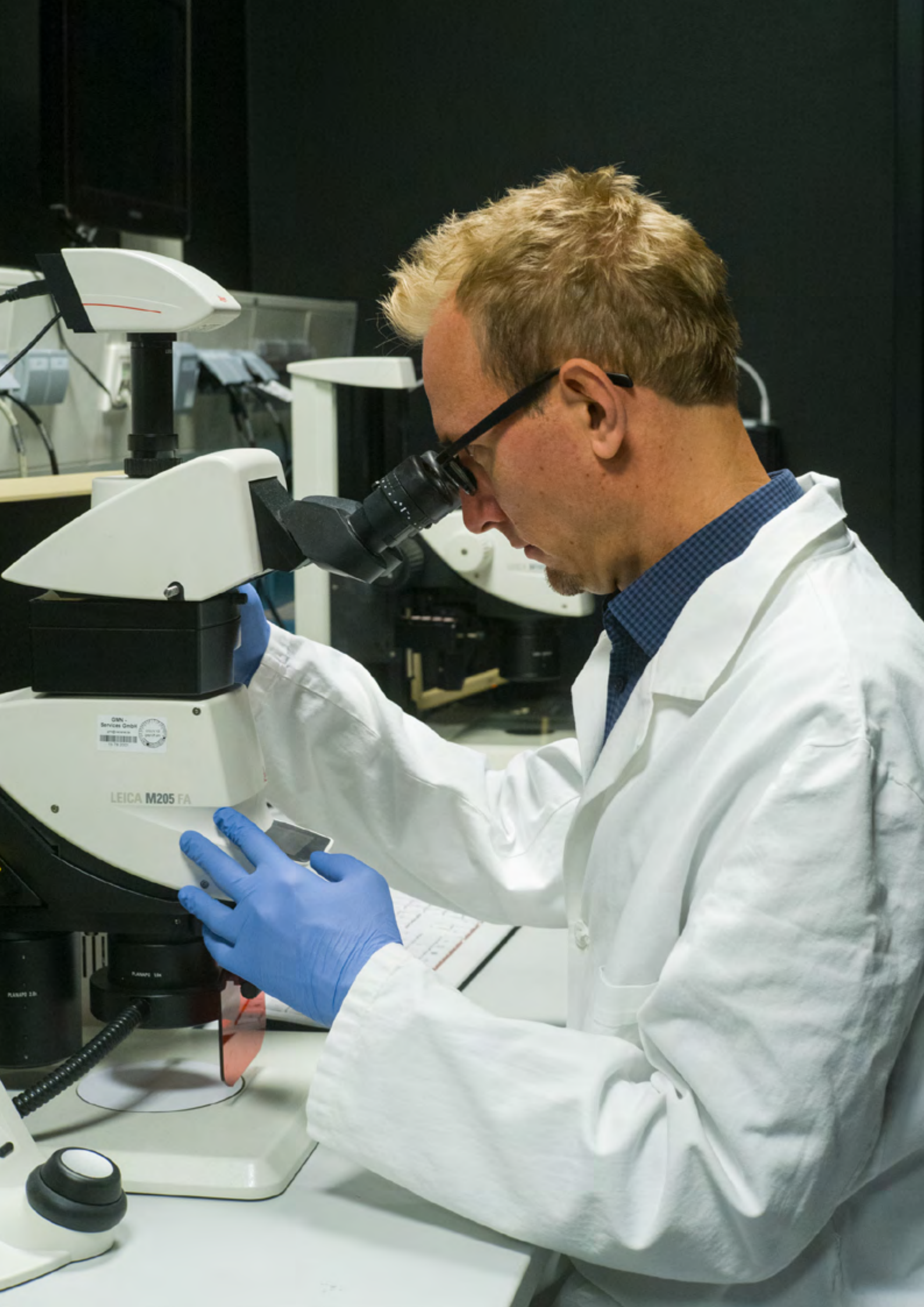


Krupp Internship Program for Stanford Students in Germany

Mit dem »Krupp Internship Program for Stanford Students in Germany« bietet die Stiftung seit 1982 jungen Studierenden der Stanford University die Möglichkeit zu einem sechsmonatigen Aufenthalt in Deutschland. Der Aufenthalt in Deutschland beinhaltet eine dreimonatige Studienphase an der Stanford University in Berlin und ein dreimonatiges Praktikum in einem deutschen Unternehmen oder einer Institution. Bisher haben mehr als 1.300 Studierende

am Stipendienprogramm teilgenommen. Rund 580 Unternehmen, Forschungsstellen und sonstige Einrichtungen haben in den vergangenen 39 Jahren Arbeitsplätze für die Praktikant*innen zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr war wegen der Pandemie die Einreise von Stanford-Stipendiat*innen nach Deutschland nicht möglich. Dennoch konnten im Berichtsjahr fünf Stanford-Studierende ein Fernpraktikum in einem deutschen Unternehmen absolvieren.

Die Stipendiat*innen der beiden Programme zu Besuch in der Villa Hügel.



Wissenschaft

Alfried Krupp und der Nationalsozialismus

Das von der Stiftung initiierte Aufarbeitungsprojekt startet im Februar unter der Leitung von Prof. Dr. Eckart Conze.

Die Krupp-Stiftung hat im Februar 2022 ein unabhängiges wissenschaftliches Rechercheprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Eckart Conze initiiert, um mehr über das Verhältnis von Alfried Krupp von Bohlen und Halbach zum Nationalsozialismus zu erfahren. Die Stiftung sieht es als ihre Verantwortung und Aufgabe an, sich erneut aus dem Blickwinkel aktueller Fragestellungen ebenso wie neuer Forschungsperspektiven mit der Biografie ihres Stifters zu befassen. Prof. Dr. Eckart Conze ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Philipps-Universität Marburg und Experte auf dem Gebiet des Nationalsozialismus. Das Ziel des von ihm geleiteten Projekts besteht darin, über eine Quellenrecherche der Person Alfried Krupps und seines Verhältnisses zum Nationalsozialismus näher zu kommen. Die Quellenrecherche umfasst die Identifizierung, Sichtung und Analyse neuer bzw. noch nicht systematisch untersuchter Quellen zu Alfried Krupp und seiner Haltung zum Nationalsozialismus seit den 1920er Jahren. Es erweitert bewusst den Zeit-

raum des »Dritten Reiches« 1933-1945 und bezieht sowohl die Haltung Alfried Krupps (1907-1967) in der Weimarer Republik ein als auch den Umgang Krupps mit der NS-Vergangenheit in der Zeit der Bundesrepublik. Dabei soll der Blick über das unternehmerische Handeln Alfried Krupps hinausgehen und auch andere Dimensionen berücksichtigen, beispielsweise politische Positionen oder private Äußerungen.

»Die Stiftung führt den Namen von Alfried Krupp von Bohlen und Halbach. Daraus resultiert auch eine Verantwortung, sich mit der Biografie unseres Stifters zu befassen«, sagt Prof. Ursula Gather, Kuratoriums-vorsitzende der Stiftung. »Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, betrachten wir die Vergangenheit nun bewusst erneut – aus dem Blickwinkel aktueller Fragestellungen und neuer Forschungsperspektiven. Mit dem Rechercheprojekt führt die Stiftung ihre eingeschlagene Linie unabhängiger Forschung zur Krupp-Geschichte fort.«



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach, 1960er-Jahre.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach während des Krupp-Prozesses in Nürnberg, 1947. Auf der Anklagebank links Alfried Krupp von Bohlen und Halbach, neben ihm die Krupp-Direktoren Ewald Löser und Edouard Houdremont.



Alfried Krupp-Förderpreis 2022

Die Stiftung zeichnet den Biochemiker Lucas T. Jae mit dem mit 1 Mio. € dotierten Alfried Krupp-Förderpreis aus. Lucas T. Jae erforscht die Rolle von Mitochondrien in menschlichen Krankheitsprozessen mit dem Ziel, neue therapeutische Ansätze für unheilbare Krankheiten zu finden.

Die Krupp-Stiftung hat den Biochemiker Prof. Dr. Lucas T. Jae mit dem Alfried Krupp-Förderpreis 2022 ausgezeichnet – einer der bedeutendsten wissenschaftlichen Auszeichnungen in Deutschland. Der 37-jährige Jae ist seit 2019 Professor für funktionelle Genomik an der Fakultät für Biochemie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Er untersucht mithilfe seines einzigartigen Screening-Systems die Rolle von Mitochondrien in menschlichen Krankheitsprozessen und hat dabei einen lange gesuchten Signalweg entdeckt, der mitochondriale Störungen übermittelt.

Dem Auswahlgremium der Krupp-Stiftung hatten insgesamt 35 Kandidat*innenvorschläge aus ganz Deutschland vorgelegen. Die mit 1 Mio. € dotierte Auszeichnung überreichte die nordrhein-westfälische Ministerin für Kultur und Wissenschaft Ina Brandes, während Barbara Frey, Intendantin der Ruhrtriennale-

nale 2021-2023 eine Festrede hielt. Der mit 1 Mio. € dotierte Preis wurde zum 42. Mal verliehen. Er ermöglicht es den Preisträger*innen, ihre Forschungen fünf Jahre lang unabhängig von öffentlichen Mitteln voranzutreiben.

»Wir freuen uns sehr, mit Lucas T. Jae einen exzellenten Wissenschaftler der Biochemie mit dem diesjährigen Alfried Krupp-Förderpreis auszuzeichnen«, so Prof. Ursula Gather, die Kuratoriumsvorsitzende der Krupp-Stiftung. »Das Entschlüsseln von zellulären Prozessen ist die Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Wissens über Krankheiten. Lucas T. Jae sind in seiner jungen Karriere bereits bahnbrechende Entdeckungen auf dem Gebiet gelungen. Mit einem visionären Ansatz verfolgt er das Ziel, die Grundlagen für neue therapeutische Ansätze bei unheilbaren Krankheiten zu finden. Die Krupp-Stiftung begleitet ihn mit dem Alfried Krupp-Förderpreis auf diesem Weg.«



Der Preisträger des Alfried Krupp-Förderpreises 2022 Prof. Dr. Lucas T. Jae.



Die diesjährige Festrednerin Barbara Frey, Intendantin der Ruhrtriennale.



V.l.n.r.: Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Prof. Dr. Lucas T. Jae, Alfried Krupp-Förderpreisträger 2022, Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather, Kuratoriumsvorsitzende der Krupp-Stiftung.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das wissenschaftliche Programm der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald wird maßgeblich durch die Förderung der Krupp-Stiftung ermöglicht.

Im Juni 2000 hat die Krupp-Stiftung gemeinsam mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Universität Greifswald die Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald gegründet. Die Stiftung brachte einen erheblichen Teil des Stiftungskapitals in Form von Grund und Boden sowie Gebäuden und deren Einrichtung in das Projekt ein. Seitdem unterstützt die Stiftung kontinuierlich das wissenschaftliche Programm des Kollegs: Im Jahr 2020 stellte sie 1,4 Mio. € dafür zur Verfügung. Mit der Zusage soll das Kolleg Planungssicherheit bis mindestens Herbst 2026 bekommen, um weiterhin ein qualitativvolles wissenschaftliches Programm mit internationaler Ausstrahlung zu realisieren.

Im Jahr 2022 waren die Aktivitäten im wissenschaftlichen Programm des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald auf vier Programmsäulen verteilt: Das Alfried Krupp Fellows-Programm, das Tagungsprogramm, das Vortragsprogramm und das im Jahr 2012 gegründete Junge Kolleg Greifswald. Bedingt durch die Corona-Pandemie war das Kolleg bis Ende März 2022 für den Publikumsverkehr geschlossen. Im 1. Quartal 2022 wurden einige Veranstaltungen digital durchgeführt.

Im Rahmen des Alfried Krupp Fellows-Programms wurden in den Jahrgängen 2021/22 und 2022/23 insgesamt 22 Fellows ein halbes bzw. ein ganzes Jahr gefördert. Die Fellows beteiligten sich im Jahr 2022 mit Vorträgen an Vortragsreihen des Kollegs oder führten Tagungen und Workshops im Kolleg durch.

Das Tagungsprogramm des Wissenschaftskollegs umfasste 31 Tagungen, Kolloquien, Workshops und Sommerschulen. Hervorzuheben ist beispielsweise die

internationale Fachtagung »One Health Conference Greifswald 2022«, die am 27. und 28. April von Prof. Dr. Fabian Leendertz, dem Gründungsdirektor des neuen Greifswalder Helmholtz-Instituts »One Health«, geleitet wurde. Die Tagung wurde von 50 Präsenzgästen und 500 digitalen Teilnehmer*innen besucht.

Im Rahmen des Vortragsprogramms wurden rund 100 Referent*innen zu Fachvorträgen und öffentlichen Abendvorträgen im Kolleg bzw. digital begrüßt. Mehrere Vortragsreihen, darunter die traditionellen Lectures der Alfried Krupp Fellows und die in Kooperation mit Vertreter*innen der lebenswissenschaftlichen Institute der Universität Greifswald organisierte Reihe »Life-Sciences«, wurden fortgeführt. Unter den Vorträgen war etwa die 37. Greifswalder Rede der Stiftung Alfried Krupp-Kolleg, die Prof. Dr. Metin Tolan, Präsident der Universität Göttingen, am 28. Oktober zum Thema »Geschüttelt, nicht gerührt: James Bond im Visier der Physik«, vor 100 Gästen hielt.

Das Junge Kolleg Greifswald lud am 18. Juni anlässlich seines zehnjährigen Bestehens zu einem Festkolloquium ein, bei dem die Generalsekretärin der Studienstiftung des deutschen Volkes, Dr. Annette Julius (Bonn), über »Was kann, was soll, was leistet Begabtenförderung?« sprach. Des Weiteren führte das Junge Kolleg im Rahmen seines Jubiläums eine sechsteilige Vortragsreihe durch, die ausgewählten Themenschwerpunkten der vergangenen Jahre gewidmet war und zu deren Auftakt am 20. April Prof. Dr. Barbara M. Bröker und Prof. Dr. Lars Kaderali (beide Universitätsmedizin Greifswald) über die Glaubwürdigkeit von Statistiken und die Instrumentalisierung der Wissenschaft in Zeiten von Corona sprachen.

Stipendienprogramme im Bereich Wissenschaft



The Krupp-Foundation Fellowship for Visiting Student Researchers at Stanford

Die Stiftung hat 2019 gemeinsam mit der Stanford University das Programm »The Krupp Foundation Fellowship for Visiting Student Researchers at Stanford« für Promovierende deutscher Universitäten eingerichtet, um einen Beitrag zur Vertiefung der deutsch-amerikanischen Wissenschaftsbeziehungen zu leisten. Ziel des Programms ist es, herausragende Nachwuchswissenschaftler*innen der Geisteswissenschaften in ihrer Weiterentwicklung zu fördern und sie beim Aufbau eines internationalen Netzwerks zu

unterstützen. Das Stipendienprogramm wurde im Januar 2022 erneut ausgeschrieben und ermöglichte drei Stipendiat*innen ab Januar 2023 einen bis zu sechsmonatigen Forschungsaufenthalt an der Stanford University. Zu den ausgewählten Stipendiat*innen zählten Sebastian Eduardo, Kunstgeschichte, Leuphana Universität Lüneburg; Philip Geisler, Kunstgeschichte, Freie Universität Berlin und Antonia Murath, Germanistik, Freie Universität Berlin.

Eindrücke von dem Besuch der Stipendiat*innen in der Villa Hügel und dem Historischen Archiv Krupp.

Thomas Mann Fellowships

Im Berichtsjahr wurden die »Thomas Mann Fellowships« für das Jahr 2024 ausgeschrieben. Zudem bewilligte die Stiftung insgesamt 150.000 € zur Fortführung des Programms für weitere drei Jahre. Damit übernimmt die Stiftung insgesamt sechs Junior-Fellowships und engagiert sich weiterhin für das Thomas Mann House – einen transatlantischen Debattenort, an dem Wissenschaftler*innen, Vordenker*innen sowie Intellektuelle grundlegenden politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Gegenwarts- und Zukunftsfragen

nachgehen. Als Residenzhaus der Bundesrepublik Deutschland ist das Thomas Mann House mit seinem interdisziplinären Programm dem Geiste Thomas Manns verpflichtet: Während seiner Zeit in den USA hat sich der Schriftsteller in seinem literarischen Werk sowie in Vorträgen und Essays intensiv mit den Wurzeln des Faschismus, demokratischer Erneuerung, Freiheit, Migration und Exil auseinandergesetzt.

Einblicke in das Thomas Mann House in Los Angeles.



Stipendienprogramm »Metropolen in Osteuropa«

Das im Jahr 2004 ins Leben gerufene Stipendienprogramm »Metropolen in Osteuropa« wendet sich an weltoffene Studierende, die in den Ländern Osteuropas und des postsowjetischen Raums studieren oder ein wissenschaftliches Vorhaben realisieren möchten. Im Berichtsjahr wurde das Programm erneut

ausgeschrieben. Zur Fortführung des Programms für ein weiteres Jahr wurden 180.000 € bewilligt für bis zu neun Stipendien, die im Jahr 2023 vergeben werden. Aufgrund der Kriegssituation sind aktuell Projekte in Russland, Weißrussland und der Ukraine ausgeschlossen.



Gesundheit

Alfried Krupp Krankenhaus

Die Stiftung fördert die Sanierung einer Bettenstation mit 1,8 Mio. € und ermöglicht so die stetige Weiterentwicklung des Krankenhauses.

Die Krupp-Stiftung ist Eigentümerin des Alfried Krupp Krankenhauses. Den Fortschritt der Medizin zu fördern, ist ein wichtiges Anliegen der Stiftung. Seit ihrer Gründung 1968 sind mehr als 190 Mio. € in den Satzungsbereich Gesundheit geflossen, davon allein 150 Mio. € in Projekte im Alfried Krupp Krankenhaus. Vermögenserträge in den Dienst der Gesundheit zu stellen, gewinnt in Zeiten einer globalen Pandemie, des demografischen Wandels und der unter Druck geratenen Krankenhauslandschaft zunehmend an Bedeutung. Die Krupp-Stiftung unterstützt deshalb das Krankenhaus bei Sonderinvestitionen und ermöglicht

so eine stetige Weiterentwicklung unabhängig von Profitabilitätsüberlegungen. Patient*innen profitieren von der Qualifikation der Mitarbeitenden und einer medizinisch-technischen Ausstattung auf dem neuesten Stand. Im Berichtsjahr nahm die 2021 initiierte Sanierung einer Bettenstation für gesetzlich krankenversicherte Patient*innen am Standort Essen-Steele, die die Stiftung mit bis zu 1,8 Mio. € fördert, Fahrt auf. Ziel ist eine grundlegende bauliche Sanierung, die den heutigen Versorgungsstandards für Patient*innen und modernen Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter*innen gerecht wird.



Blick in den Operationsraum.

Das Ärztehaus vor dem Alfried Krupp Krankenhaus in Essen-Rüttenscheid.





Sport

102. Internationale Hugelregatta am Baldeneysee in Essen

Die Stiftung fördert die traditionelle Hugelregatta mit 28.000 €, die nach einer coronabedingten Pause wieder stattfand.

Nach vier Jahren Pause fand vom 14. bis zum 15. Mai die 102. Internationale Hugelregatta auf dem Baldeneysee in Essen statt. Die Internationale Hugelregatta gehört zu den ältesten und traditionsreichsten Ruderregatten der Welt und ist auch traditioneller Austragungsort des Rennens um den Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Achter-Preis der Herren. Knapp

1.000 Athletinnen und Athleten aus acht Ländern gingen an den Start und ruderten bei besten Bedingungen um die Medaillen. Sieger im Berichtsjahr wurde die Mannschaft aus Frankreich, das deutsche Team belegte Platz zwei. Die Stiftung unterstützt die Hugelregatten regelmäßig seit 1995 und förderte die 102. Regatta mit 28.000 Euro.



Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather, Kuratoriumsvorsitzende der Krupp-Stiftung übergibt den Preis an die Gewinner der Hugelregatta.

Teamgeist bei den französischen Sportlerinnen.





Germania VI

Die Stiftung unterhält seit 1972 die Germania VI – die letzte Segelyacht von Alfred Krupp von Bohlen und Halbach. Seither wurden mehr als 11.000 junge Menschen im Hochseesegeln ausgebildet.

Die Germania VI ist die letzte Segelyacht von Alfred Krupp von Bohlen und Halbach. Nach seinem ausdrücklichen Wunsch wurde die Yacht 1963 als Mannschaftsschiff für weltweite Fahrten konzipiert, um jungen Segler*innen Gelegenheit zur Ausbildung im Hochsee- und Regattasegeln zu geben. Die Stiftung unterhält die Germania VI seit 1972. Seither konnte mehr als 11.000 jungen Segler*innen das Hochseesegeln ermöglicht werden. Die Germania hat im Berichtsjahr an fünf Regatten teilgenommen: an der Nordseewoche, an der Regatta des Freundeskreises klassischer Yachten The Runder, der German Classics in

Kiel, der Klassiker Regatta »Rendezvous der Klassiker« und der Jugendregatta von Kiel nach Travemünde. In der Werftsaison 2021/22 wurde ein besonderes Augenmerk auf die Elektrik des Schiffes gelegt und es wurden wichtige und sicherheitsrelevante Investitionen getätigt. Dadurch wurde die Brandgefahr gemindert und der Energieverbrauch reduziert. Während der 105 Betriebstage (2021: 41 Tage) legte die Germania VI insgesamt 4.501 Seemeilen (2021: 1.421 Seemeilen) zurück, davon 3.357 Seemeilen (2021: 1.184 Seemeilen) unter Segeln.



Die Crew der Germania VI.

Gremien und wirtschaftliche Grundlagen

Gremien

Die Gremien der Stiftung sind das Kuratorium und der Vorstand, unterstützt von einem kleinen Team von Mitarbeiter*innen.



Das Kuratorium ist dafür verantwortlich, dass die Stiftung die in ihrer Satzung festgelegten Zwecke erfüllt. Es legt die Grundsätze der Verwaltung des Stiftungsvermögens fest, überwacht deren Ausführung und bestimmt die Verwendung der Vermögenserträge.

Mitglieder des Kuratoriums

Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather, Vorsitzende
 Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph M. Schmidt,
 Stellvertretender Vorsitzender
 Prof. Dr. Diethard Bergers
 Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Brandt
 Dr. Rainer Esser
 Dr. Ulrike Groos
 Armin Laschet
 Sabine Lautenschläger
 Dr.-Ing. e. h. Dipl.-Ing. Bernd Pischetsrieder
 Prof. Dr. Dr. h. c. Manfred T. Reetz (bis zum 31.12.2022)
 Prof. Dr. Gabriele Sadowski (ab dem 17.12.2022)
 Dr. Kersten von Schenck

Der Vorstand führt die laufende Verwaltung des Stiftungsvermögens, verantwortet die Ausrichtung der Förderprojekte und vertritt die Stiftung im Rechtsverkehr.

Mitglieder des Vorstands

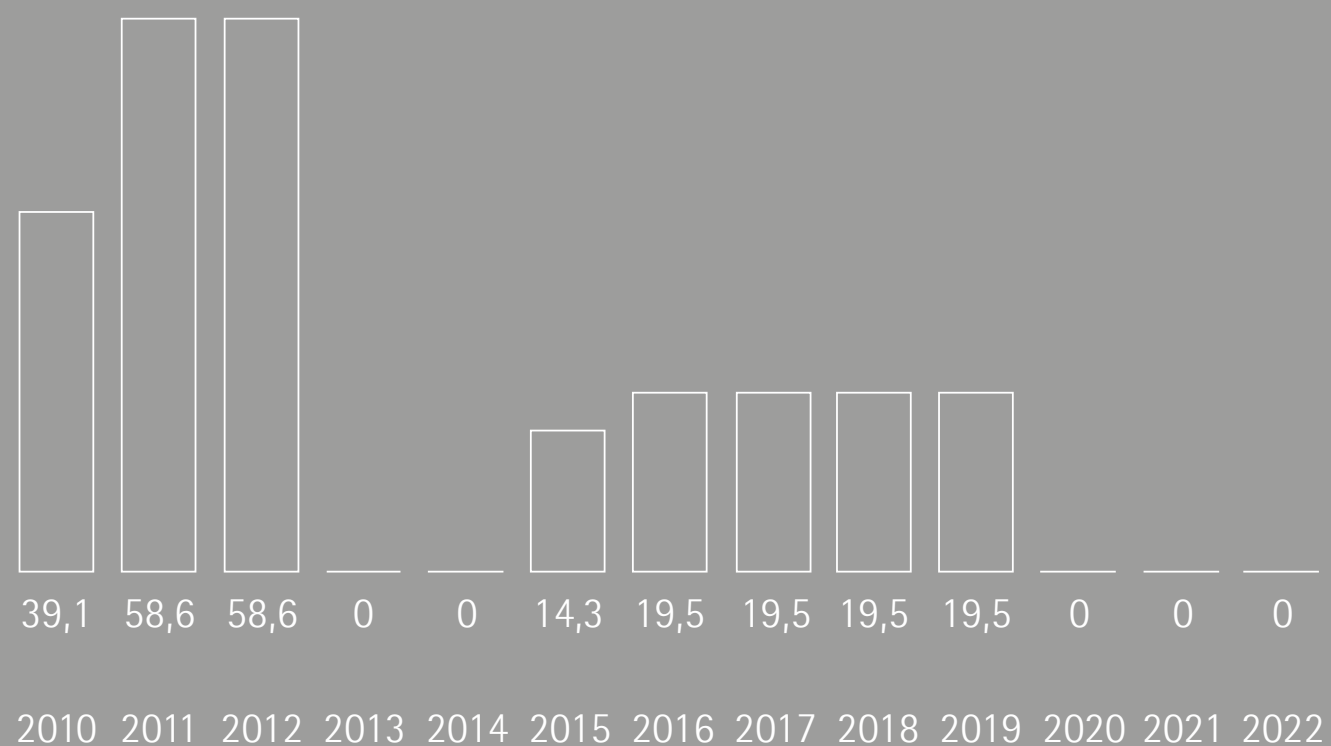
Dr. Thomas Kempf (bis 31. März 2022)
 Volker Troche

 Dr. Kempf ab 1. Mai 2022 nachfolgend:
 Heike Catherina Mertens

Ankeraktionärin der thyssenkrupp AG

Als größte Aktionärin des heutigen thyssenkrupp Konzerns verwendet die Stiftung die ihr zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und fördert Menschen und Projekte in Wissenschaft, Kunst und Kultur, Bildung, Gesundheit und Sport.

Einnahmen aus der Dividende der thyssenkrupp AG in Mio. €



Entwicklung der Dividende der thyssenkrupp AG



Zahlen und Fakten

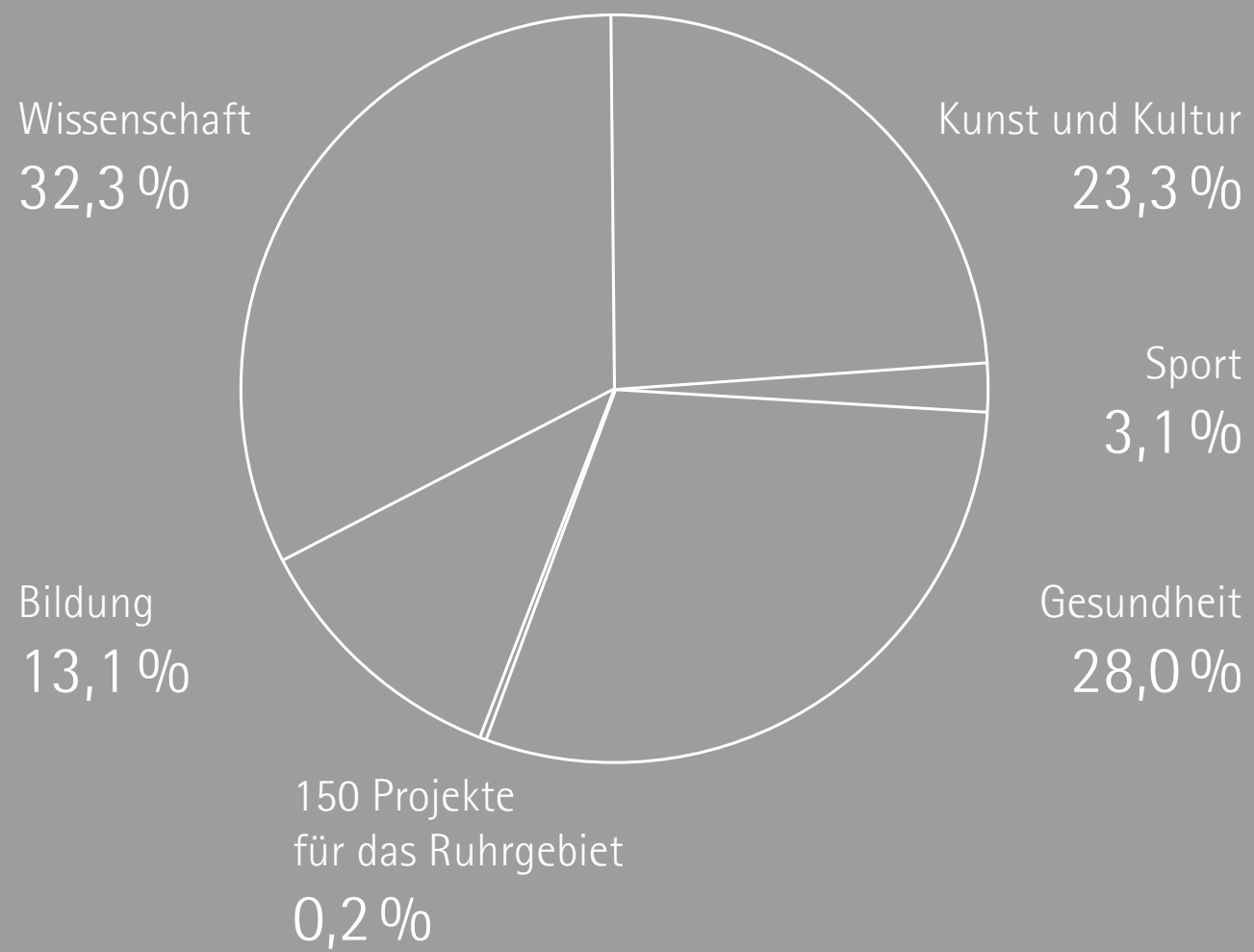
Im Jahr 2022 hat die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung 61 Projekte mit rund 4,8 Mio. € gefördert.

Seit 1968 hat sie sich mit 687,7 Mio. € für Förderprojekte engagiert. Der Buchwert des Stiftungsvermögens betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 1,1 Mrd. €.

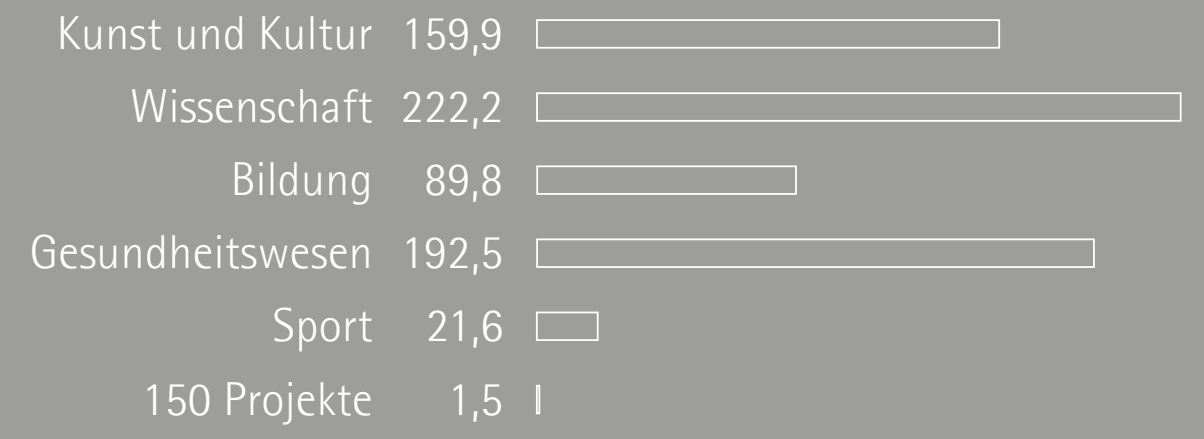
»Durch die Begleitung der vielen Projekte in ihren Satzungsbereichen konnte die Krupp-Stiftung umfassende Erfahrung sammeln. Diese setzen wir ein, um neue Projekte mit Pioniercharakter zu ermöglichen.«

Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Gather, Vorsitzende des Kuratoriums

Förderschwerpunkte in Prozent 1968–2022



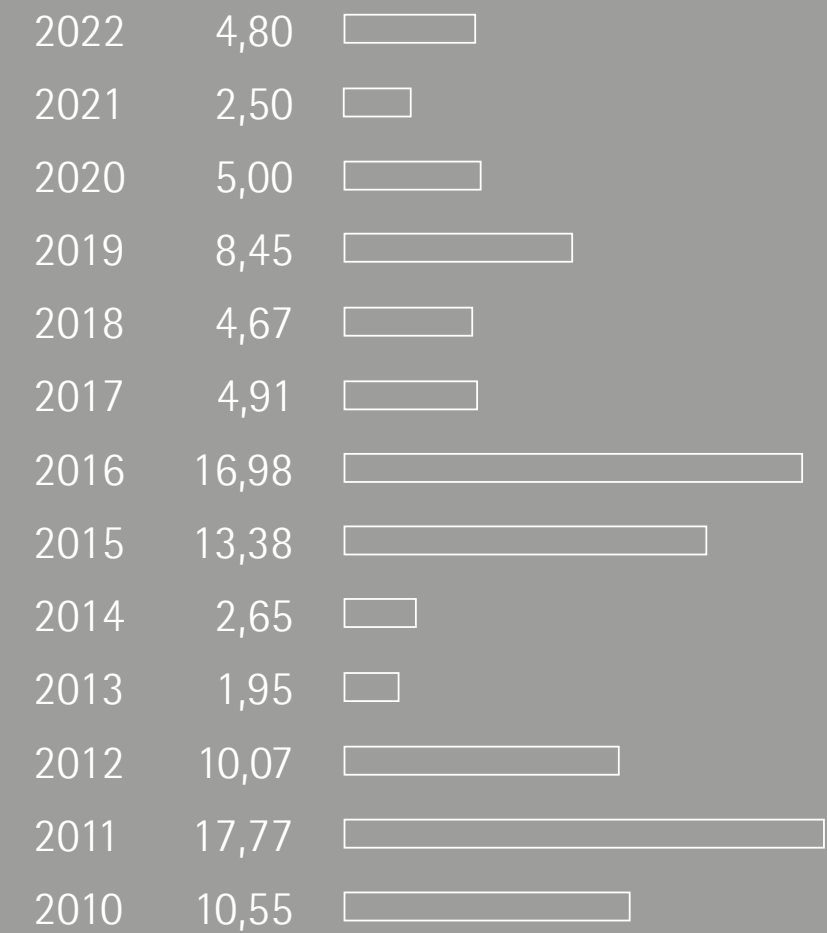
Förderung nach Satzungsbereichen in Mio. € 1968–2022



Fördernde Tätigkeit 2022 nach Satzungsbereichen in Mio. €



Entwicklung Förderaufwand insgesamt 2010–2022 in Mio. €



Bewilligungen des Jahres 2022 nach Satzungsbereichen der Stiftung

Kunst und Kultur

Kulturstiftung Ruhr, Essen, Ausstattung für satzungsgemäße Zwecke (Haushaltsjahr 2022) und Ausstellung Josef Albers, Kulturstiftung Ruhr, Essen

Aufbau einer Sammlung zeichnerischer Positionen der Gegenwart für das Museum Folkwang, Museum Folkwang, Essen

Stipendien für das »Thomas Mann Haus« Los Angeles, USA (2024-26), Villa Aurora Et Thomas Mann House e. V., Berlin

Konzept 150 Jahre Villa Hügel 2023

Neugestaltung der Stiftungsräume im Kleinen Haus der Villa Hügel

Ausrichtung der »Manifesta 2026« in der Metropole Ruhr, Regionalverband Ruhr, Essen

Erwerb des Vorlasses der Fotografin Brigitte Kraemer, Stiftung Ruhr Museum, Essen

NOW! – Das Festival für zeitgenössische Musik im Ruhrgebiet: Kompositionsaufträge für 2023, Philharmonie Essen

Tagungsreihe zur Theorie und Geschichte der Fotografie an der Bibliotheca Hertziana Rom in Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität der Künste, Folkwang Universität der Künste

Konzept: 150 Jahre Villa Hügel 2023: Projektion »Coming Soon«

Ausstellung und Katalog »Als die Bilder laufen lernten. Kino- und Filmgeschichte des Ruhrgebietes«, Stiftung Ruhr Museum, Essen

Unterstützung des Essener Jugend-Symphonie-Orchesters, Essener Jugend-Kammer-Orchester

Aufführung "Z Mrtvéno domu - Aus einem Totenhaus von Leos Janác, Kultur Ruhr GmbH, Ruhrtriennale 2021 – 2023

Festival »Park Sounds« der Philharmonie Essen in Zusammenarbeit mit Komponist*innen der Folkwang Universität, Philharmonie Essen

Ausstellungskatalog zum Werk der Fotografin Evelyn Richter, Kunstpalast Düsseldorf

Konzerte für Menschen mit Demenz in der Philharmonie Essen (Weihnachtskonzerte: 2022, 2023, 2024), Philharmonie Essen

Schriftenreihe des Historischen Archivs Krupp: Essay und Archiv

»Death Lullaby" von Gérard Grisey in der Jahrhunderthalle Bochum, Eröffnungsveranstaltung der Ruhrtriennale 2022, Kultur Ruhr GmbH, Bochum

Projekt »Erinnerung und Gegenwart jüdischen Lebens« der Stadt Bad Honnef, Stadt Bad Honnef

Ausstellung »Paul Jaray und die bildende Kunst«, Kunsthaus Dahlem, Berlin

Ukraine-Hilfe durch das Villa Hügel Solidaritätsticket: Konzert »Körnung« im Rahmen des Festivals »NOW«, Philharmonie Essen

Konzerte mit jungen Musiker*innen in sozialen Einrichtungen, Yehudi Menuhin - Live Music Now Rhein-Ruhr e. V., Essen

Publikation »Otti Berger. Stoffe im Raum", the temporary bauhaus-archiv / museum für gestaltung

Schulkonzert in Essen der Baltic Sea Philharmonic, Herr Dr. Stefan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Düsseldorf

Ukraine-Hilfe durch das Villa Hügel Solidaritätsticket: Projekt »Musik kommt um die Ecke«, Philharmonie Essen

Ausstellung »Das Zeug zum Erinnern - Unsere Beziehung zu Objekten und uns selbst«, Museum Villa Rot, Burgrieden-Rot

Installation eines Zeitstrahls für die Dauerausstellung des Erinnerungsorts 'BADEHAUS', Erinnerungsort Badehaus, Wolfratshausen

Projekt »Defiant Visions: The History of the Women of Tambo Village" – Digitalisierung und Publikation des Archivs von Mavis Mtandekis, Marie Meyerding, Freie Universität Berlin, AKBH-Professur für Kunst und visuelle Kulturen Afrikas

Publikation »Die Margarethenhöhe im Nationalsozialismus", Die Bürgerschaft Essen-Margarethenhöhe e. V.

Konzert mit Werken des deutsch-israelischen Komponisten Tzvi Avni in der Musikhochschule Saarbrücken im März 2023, Kammerorchester der Großregion e. V.

Lesung / Konzert mit Monika Held am Leibniz-Gymnasium Essen, Leibniz-Gymnasium Essen, Schüler*innen Projektkurs »Gegen das Vergessen«

Wissenschaft

Alfried Krupp-Förderpreis 2023

Stipendienprogramm »Metropolen in Osteuropa«, Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Projekt »Alfried Krupp und der Nationalsozialismus«

Workshop »Exploring Medical Manuscripts of the Bibliotheca Amploniana. Prospects of Research and Cataloguing" an der Universität Erfurt im Oktober 2022, Universitätsbibliothek Leipzig

Summer School Jerusalem 2023 der Humboldt-Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin

Druckkostenzuschuss für die Festschrift zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Walter Ameling, Universität zu Köln, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Umbuchung aus 2021: Promotionsstipendium für Sabrina Mandanici an der Bath Spa University, UK

Bildung

Personelle Ausstattung des Vereins Medienmonster, Essen, Medien-Monster e. V.

Unterstützung der Essener Hebammenpraxis: Erwerb der Erstausrüstung, eines Hebammenmobils, Einrichtung eines Snoezelenraumes, Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e. V., Herr Grotenhöfer

Projekt »Förderturmhaus", Zeche Carl, Förderturm - Ideen für Essener Kinder e. V., Herr Bartling Studienfahrt für Schüler*innen der Realschule Fahrn/Duisburg nach Auschwitz, Realschule Fahrn

Veranstaltung »Zweit-Zeug*innenschaft und Bildungsarbeit. Konzepte, Potenziale, Grenzen", Frau Ruth Anne Damm

Zirkusprojekt »Rottinelli«, Förderverein der Grundschule »Im Steeler Rott« e. V., Essen

Projekt »Helmholtz Gymnasium Revisited – aus der Geschichte lernen«, Helmholtz Gymnasium, Essen

Verleihung des Lowenstein-Family-Awards 2022, Alte Synagoge Essen

Gesundheit

Ukraine-Hilfe durch das Villa Hügel Solidaritätsticket: Projekt AKUT zur Bewältigung von Traumata

Großbrand: Wohnkomplex im Essener Westviertel, Caritasverband für das Bistum Essen e. V.

Ukraine-Hilfe durch das Villa Hügel Solidaritätsticket: Hilfsgüter zur Versorgung von schwerstkranken Kindern in der Ukraine, Stiftung Universitätsmedizin Essen

Publikation »25 Jahre Hospiz Essen Steele", Verein der Freunde und Förderer Hospiz Steele e. V.

Sport

Segelyacht Germania VI (2022)

102. Internationale Hügelregatta / »Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Achter-Preis", Essener Ruder-Regattaverein

Ukraine-Hilfe durch das Villa Hügel Solidaritätsticket: Bewegungs- und Sportangebote für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Jugendliche, Essener Sportbund

Anschaffung eines Spielgerüsts für den Schulhof: Förderverein der Heinickeschule, Essen

Ukraine-Hilfe durch das Villa Hügel Solidaritätsticket: Anschaffung von Sportbekleidung für die Integration ukrainischer Kinder, Sport Club Frintrop 05/21 e. V., Essen



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Hügel 15, D-45133 Essen

Telefon +49 (0)201 188-0

E-Mail info@krupp-stiftung.de

www.krupp-stiftung.de

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach
an Bord der Germania VI



